



Der jüngste Unternehmerstammtisch des Gewerbeverbandes Hohenbrunn-Riemerling: Zustand der Gewerbegebiete

Am Verkehr entscheidet sich die Zukunft

Die Gewerbegebiete in Hohenbrunn und Riemerling müssen zur Marke werden und diese Marke muss gepflegt werden. Das war die zentrale Botschaft beim jüngsten Unternehmerstammtisch des Gewerbeverbandes.

Über 40 Besucher waren gekommen, um sich über die Probleme der Unternehmen, besonders in den Gewerbegebieten „Hohenbrunn“ und „Riemerling-West“, zu informieren. Auch zahlreiche Vertreter des Gemeinderats sowie Bürgermeister Dr. Stefan Straßmair waren bei der Veranstaltung

Erfahrung. Wissen. Engagement.

Roman Tietz Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
www.kanzlei-tietz.de

Pfarrstraße 7
80538 München
Tel. (0 89) 29 03 72-0
Fax (0 89) 29 03 72-30
muenchen@kanzlei-tietz.de

Dorfstraße 6
85662 Hohenbrunn
Tel. (0 81 02) 74 32-0
Fax (0 81 02) 74 32-30
hohenbrunn@kanzlei-tietz.de



Sie fanden klare Wort – Kirsten Lamprechter (v.l.), 2. Vorstand des Gewerbeverbandes, Jürgen Gott vom Autohaus Gott und 1. Vorstand, Cornelius Wandschneider, Geschäftsführer des RZO und Gastgeber des Abends.
Foto: oh

anwesend und beteiligten sich intensiv an der anschließenden Diskussion.

Einleitend stellte der Gastgeber des Abends, Cornelius Wandschneider – Geschäftsführer des Reha-Zentrums Ottobrunn (RZO) – dieses vor. Seit Herbst letzten Jahres befindet sich das RZO am Eingang des Gewerbegebietes Riemerling-West. Die Räumlichkeiten sind groß und freundlich gestaltet und beinhalten alle Einrichtungen, die für eine erfolgreiche Therapie notwendig sind. Das Reha-Zentrum bietet alle Leistungen rund um die ambulante Rehabilitation sowie die Reha-Nachsorge an. Gerade die ambulante Rehabilitation wird zunehmend wichtiger, da die Kostenträger aus Kostengründen verstärkt versuchen, statt der bisher üblichen stationären Reha-Maßnahmen, auf ambulante Maßnahmen zu wechseln, führt Cornelius Wandschneider aus.

Dauerthema „Verkehr“

Anschließend hielt Kirsten Lamprechter – 2. Vorsitzende des Gewerbeverbandes – den einleitenden Vortrag zum Hauptthema des Abends. Dabei wies sie darauf hin, dass der Zustand der Gewerbegebiete kein neues Thema ist. Bereits von Anfang an – den Gewerbeverband gibt es seit fast 8 Jahren – beschäftigt sich

dieser mit der Frage, was in den Gewerbegebieten verbessert werden kann. Leider hat sich seit dem wenig getan, nur dort, wo der Gewerbeverband selber aktiv werden konnte, hat es Verbesserungen gegeben (z.B. bei der Initiierung der DSL-Anbindung im Gewerbegebiet Hohenbrunn oder bei der Beschilderung dieses Gebietes).

Dies ist ein sehr unbefriedigender Zustand für viele Unternehmen, zumal im letzten Dezember über eine Gewerbesteuererhöhung nachgedacht wurde. Wer die Gewerbesteuer erhöhen will – so Kirsten Lamprechter – muss zunächst einmal die Qualität der Gewerbegebiete nachhaltig verbessern. Das würde den vorhandenen Leerstand reduzieren und neue Unternehmen anziehen. Dann steigen die Gewerbesteuererhöhungen ganz automatisch an. Doch was genau sind die Probleme? Zwei betroffene Unternehmer – Bernd Svoboda von der Firma Nunn Aufzüge und Jürgen Gott von der Firma Auto Gott – haben dies in ihren anschließenden Vorträgen sehr anschaulich verdeutlicht.

Bustransfer zu den Stoßzeiten vorgeschlagen

Für das Gewerbegebiet Hohenbrunn sieht Bernd Svoboda die Nutzbarkeit der Gehwege als

ein Problem. Täglich laufen ca. 100 Mitarbeiter von der S-Bahn-Haltestelle Wächterhof fast zwei Kilometer zu Fuß ins Gewerbegebiet und trotzdem sind viele Bürgersteige im Winter nicht geräumt, teilweise mit Müll zugestellt oder mit Autos zugeparkt. Daher schlägt er u.a. zu Stoßzeiten einen Transfer in kleinen Bussen von der S-Bahn-Haltestelle ins Gewerbegebiet vor. Weiterhin bemängelt Bernd Svoboda, dass LKW häufig über einen längeren Zeitraum abgestellt werden, ebenso wie Wohnwagen und schrottreife Autos. Ein weiteres Problem ist die Verkehrsführung. Alleine eine große Firma wird täglich von 50 bis 100 LKW angefahren, die dafür das gesamte Gewerbegebiet durchqueren müssen. Er schlug daher vor, eine Stichstraße anzulegen oder durch eine Einbahnstraße den Verkehr zu regeln. An engen Stellen wurden in der Gesprächsrunde Parkverbote gefordert. Das würde für die zahlreichen LKW auch das Rangieren erleichtern. Schließlich ist eine zunehmende Fremdnutzung des Gewerbegebietes festzustellen. Beispielsweise befindet sich auf einem Gelände eine Wohnsiedlung, in der Menschen augenscheinlich das ganze Jahr über wohnen, was dem Charakter des Gewerbegebietes widerspricht.

GSG GmbH
Elektro-Heizung-Lüftung/Klima-Sanitär
Meister- und Innungsbetrieb

Prickelnde Bad-Ideen vom Fachmann

Badmodernisierung aus einer Hand!

GSG Haustechnik GmbH
Tel.: 089/203 35 206
info@gsg-haustechnik.de

Sandstrahlerei Bernd Bräuer GmbH

kompetent, schnell und sauber!

www.braeuer-sandstrahlerei.de
Tel: **08102-6664**

Sandstrahlerei Bernd Bräuer GmbH
Hohenbrunn bei München

Unsere Öffnungszeiten
Mo-Do 7:30 - 17:00
Fr 7:30 - 14:00

für Privat und Gewerbe, mit großer Strahlhalle, Selbststrahlen

Höchste Qualität in Beratung und Service ist unser täglicher Anspruch !!

Reifen www.widholzer.de
Weil wir die Spezialisten sind !!
Widholzer GmbH

Ottobrunn-Riemerling
Carl-Zeiss-Straße 51
Telefon 089/608585-100
ottobrunn@widholzer.de

München-Moosfeld
Schatzbogen 47
Telefon 089/608585-300
muenchen@widholzer.de

Auto Meisterbetrieb
Weil wir die Spezialisten sind !!
Widholzer GmbH
Autorisierter Ford Service Betrieb

Ottobrunn-Riemerling
Telefon 089/608585-500

Rudolf-Diesel-Str. 23
auto@widholzer.de